

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

CLEMATIS VIRGINIANA.

Die virginische Waldrebe.

CLEMATITE RAMPANTE DE VIRGINIE.

Das mitternächtliche Amerika ist ihr Vaterland, wo sie wild wachsend gefunden wird.

Einige neue Botaniker bestimmen diese Pflanze demahlen für die brennende Waldrebe (*Clematis flammula*). Bey Herrn Ritter v. Linne, und bey Herrn Ritter v. Murray seiner viel vermehrt und verbesserten Auflage des Pflanzensystems ist es unter dem Namen der virginischen Waldrebe (*Clematis virginiana*) festgesetzt.

Ihre Geschlechter sind von ihr ganz getrennt, weil die weiblichen Blumen zwar Staubfäden, aber ihre Staubbeutel keinen Staub haben, auch sich nicht allein durch dessen, sondern ebenfalls durch die Blätter, und an den guten Geruch der Blumen von ihren Arten unterscheidet, und kennbar macht.

Schwach, zähe, mit einer braunröthlichen Rinde überzogen, und in die Höhe steigend sind die Stengel. Sie treiben viele Seitenästchen, welche sich an die in der Nähe stehende Bäume und Stauden anhängen.

Aufwärts steigen die Blätter, sind klein, dreyfach, fast herzförmig, lappig oder eckigt, und mit zarten Adern durchzogen. Ihre obere Fläche spielt eine schöne Dunkelgrüne, die untere Seite aber eine etwas bläuliche Farbe.

Im Junius zeigen sich die mit einem guten Geruch erfüllten weißen Blumen, welche auf langen sehr zarten Stielen stehen, und aus den Winkeln der Blätter entspringen. Ihre Blumenkrone ist vierblättrig.

Der rund zusammengedrückte Saame ist gelblichbraun an Farbe, und wird im Oktober reif.

Schnell ist ihr Wachstum, wird gegen 10 Schuh hoch, und hat zu diesen 4 Jahre bedürftig.

Man kann es wie die gemeine blaue Waldrebe Tab. 119 fortpflanzen, vermehren, und hat mit derselben gleiche Verwendung, Dauer, und Nutzen.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Stengel mit der Blüthe, und vollkommenen Blättern.
- b. Der Saame.

*) Aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn nach der Natur gemahlt.